



# Willkommen

Werte Regionalwerk-Kunden, liebe Leser,

mit Ihnen gemeinsam freue ich mich auf einen schönen Frühling. Unser Beitrag hierzu ist ein „Strauß“ bunter Themen, die wir Ihnen in Form unseres aktuellen regionalmagazins überreichen dürfen. Die beste Nachricht vorneweg: Wir haben unser 1 + 1 = 100 Weiterempfehlungsprogramm für Sie verlängert. Sie als Kundin oder



Kunde erhalten dabei auch künftig für jede erfolgreiche Empfehlung Einkaufsgutscheine im Wert von 2 x 50 Euro. Das lohnt sich ebenso wie der Besuch des Regionalwerk Schlossgarten Open Air. Angesagt am letzten Juli Wochenende sind vier Hochkaräter der deutschen Musikszene.

Gute Neuigkeiten gibt es auch aus unserer Technik. Dort wurde wieder kräftig in die sichere Stromversorgung unserer Kunden investiert. Durch die Rezertifizierung des Verbandes der Elektrotechnik und Elektronik (VDE) wurde die hohe Versorgungsqualität des Regionalwerk Bodensee erneut bestätigt. Versorgen dürfen wir auch unsere Gründungsgemeinde Oberteuringen, und zwar mit 100% Ökostrom. Dadurch werden rund 184 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich vermieden. Unsere Meinung: Vorbildlich! Ebenso agiert auch der Tettninger Fahrlehrer Bruno Sorg. Er hat seinen Fuhrpark um ein Elektrofahrzeug erweitert und ist damit Vorreiter in der Bodenseeregion.

In der Region unterwegs war auch unser Stromer, und zwar in Dietmannsweiler. Er hat sich bei der Wagnerei Matzenmiller umgeschaut. Und das war sehr spannend.

Eine gute Zeit, spannende Lektüre und viel Glück wünscht Ihnen

*U. Schönwolf*  
Ihre Ute Schönwolf

# Inhalt

Regionalwerk Bodensee Open Air  
Vier Hochkaräter im Tettninger Schlosspark . . . 3

1 + 1 = 100 wird verlängert  
Weiterempfehlen. Das rechnet sich! . . . . . 4,5

1 + 1 = 100 Firmenpartner gesucht!  
Profitieren auch Sie von unserer Aktion . . . . . 6

Zähler werden ausgetauscht  
Verbraucherschutz hat Priorität . . . . . 6

Mit Sicherheit gut versorgt  
Regionalwerk erhält erneut das TSM Siegel . . . 7

100% Ökostrom für Oberteuringen  
184 Tonnen CO<sub>2</sub> werden jährlich eingespart . . 8

Raus aus der Grundversorgung  
Unser Wechselservice kümmert sich darum . . 8

Punkten durch Engagement  
Zu Besuch bei den Regionalwerk Eagles . . . . . 9

Fahrstunden im E-Mobil  
Ab sofort bei Brunos Fahrschule . . . . . 10

Unterwegs mit unserem Stromer  
Zu Besuch in der Wagnerei Matzenmiller . . . 11

Mit dem Regionalwerk gewinnen!  
Machen Sie mit – viel Glück! . . . . . 2, 3, 9, 11

## Eine Perle am wohl schönsten Fleck am See!

Eingebettet in eine wunderschöne Wohn- und Parkanlage mit einem unvergleichlichen Blick über den ganzen Bodensee, ruhig und dennoch zentral gelegen – das Hotel Sonnenhof ist eine Perle am wohl schönsten Fleck am See. Hier in Kressbronn im Ortsteil Retterschen ist ein wahres Refugium nach dem Motto „Hotel-Wellness-Wohnen“ entstanden.

Der öffentliche Spa- und Wellnessbereich mit Sauna, Sanarium, Panoramabad sowie mit einer Vielzahl von Anwendungen und Massagen bietet Entspannung pur.

Möchten auch Sie an diesem einmaligen Ort die Seele baumeln lassen? Dann gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen für eine Ayurvedische Abhyanga Massagen im Wert von je 109 Euro.

Senden Sie uns eine frankierte Postkarte mit dem Stichwort „Sonnenhof“ zu. Einsendeschluss ist der 09.06.2017, Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG  
Waldesch 29, 88069 Tettngang



# Regionalwerk Bodensee Schlossgarten Open Air

Andreas Bourani, Beginner, Helge Schneider und Mark Forster kommen nach Tettngang!



Den Auftakt bildet Andreas Bourani, der auf seiner „Die Welt von oben“ Tour in Tettngang gastiert. Einem großen Publikum bekannt wurde der 1983 in Augsburg geborene Sänger durch sein Lied „Auf uns“, das 2014 zum Fußball WM Song avancierte und als Juror bei „The Voice of Germany“.

Am Freitag folgen die „Beginner“, die Hiphopper um den Hamburger Jung Jan Delay. Eine Zeit lang war es ruhig geworden um die Band, ehe sie 2016 nach 13 Jahren wieder ein Album veröffentlichte. Es trägt den Namen „Advanced Chemistry“.

Eines der schönsten Barock-Schlösser im Land ist das Neue Schloss Tettngang. Umgeben von Hopfen- und Obstgärten bietet es auch den passenden Rahmen für das Regionalwerk Bodensee Schlossgarten Open Air. Dieses findet von Donnerstag, den 27. Juli bis Sonntag, den 30. Juli 2017 statt. Angesagt sind wieder Hochkaräter der deutschen Musikszene.

Zu Helge Schneider braucht man nicht mehr viel zu sagen. Er ist Unterhaltungskünstler, Komiker, Kabarettist, Schriftsteller, Film- und Theaterregisseur, Schauspieler und Multiinstrumentalist. In Tettngang heißt es dann „240 years of Singende Herrentorte“.

**Mitmachen und gewinnen!**

**Wir verlosen für jedes Konzert 2 x 2 Karten für das Regionalwerk Bodensee Schlossgarten Open Air 2017**

Wie heisst das Lied von Andreas Bourani, das 2014 zum deutschen Fußball WM Song avancierte?

**A: Mit uns**  
**B: Unter uns**  
**C: Auf uns**

Senden Sie uns eine frankierte Postkarte (Stichwort „Bourani“, „Beginner“, „Helge“ oder „Forster“) mit der Lösung zu. Einsendeschluss ist der 09.06.2017, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Regionalwerk Bodensee,  
Waldesch 29, 88069 Tettngang

Beim Open Air 2016 in Tettngang begeisterte Dieter Thomas Kuhn rund 4000 Fans.



# Diese Aktion kann ich nur weiterempfehlen

Sezayi Kalyoncu ist Empfehler und hat Einkaufsgutscheine im Wert von 2 x 50 Euro erhalten

**Herr Kalyoncu, Sie sind bereits Kunde und haben das Regionalwerk weiterempfohlen. Wem und warum?**

Ich wohne in Neukirch, also in einer der Gründungsgemeinden des Regionalwerks und bin bereits seit mehreren Jahren Kunde. Nun habe ich das Regionalwerk meiner neuen Mieterin weiterempfohlen. Sie zu überzeugen war ganz einfach, da ich selbst überzeugt davon bin, dass man die Anbieter vor Ort unterstützen sollte. Außerdem bin ich mit dem Regionalwerk sehr zufrieden und auch die Nr. 1 Stromtarife sind preislich wirklich sehr attraktiv.

**War dieser Empfehlungs-Vorgang kompliziert?**

Nein, gar nicht. Im Auftrag meiner Mieterin habe ich mich im Kundenzentrum des Regionalwerk persönlich beraten lassen. Meine Mieterin erhielt dann einen Vertrag und alle Informationen zum Nr. 1 Stromtarif. Darauf war ich als Empfehlender eingetragten. Nachdem der unterschriebene Vertrag beim Regionalwerk einging, erhielt ich meine beiden Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro.

**Und was haben Sie sich mit den Einkaufsgutscheinen gekauft?**

Das mit den Gutscheinen hat wirklich super gepasst, die konnte ich hervorragend gebrauchen. Wir haben vor kurzem unser Haus von außen isoliert und der Eingangsbereich fehlte noch. Bei der Firma Gaissmaier habe ich mir die passenden Dämmplatten besorgt und alles was man für die professionelle Montage benötigt.

**Waren Sie mit der Beratung bei der Firma Gaissmaier zufrieden?**

Ja, sehr. Die Beratung war kompetent und die Dämmplatten sind von hoher Qualität und bestens zu verarbeiten. Da merkt man ganz schnell, dass man es mit Fachleuten zu tun hat. Bei der Firma Gaissmaier wurde für mich auch ein eigenes Kundenkonto angelegt. Darin sind Art, Umfang und Zeitpunkt meiner Bestellung vermerkt. So kann ich auch nach ein paar Jahren wieder exakt dieselben Dämmplatten besorgen, falls ich nochmal welche benötigen sollte.



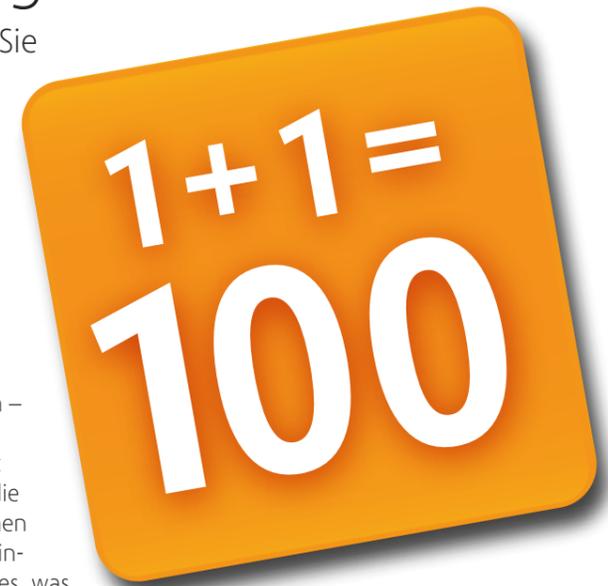
# Beliebte Aktion wird verlängert!

Empfehlen Sie uns weiter, das rechnet sich auch für Sie

Seit Ende letzten Jahres belohnt das Regionalwerk Bodensee seine Kunden für erfolgreiche Weiterempfehlungen. Die Resonanz ist hervorragend, deshalb wird die beliebte Aktion nun verlängert. Zur Erinnerung: Sie als Kundin oder Kunde sind bereits überzeugt vom Regionalwerk Bodensee und seinen günstigen Nr. 1 Strom- und Gas-Tarifen. Sie haben aber Bekannte, Freunde oder Familienmitglieder, die ihre Energie noch von anderen Anbietern beziehen. Dann empfehlen Sie uns einfach weiter.

Für jede erfolgreiche Empfehlung erhalten Sie Einkaufsgutscheine im Wert von 2 x 50 Euro. Und das Beste: Sie und der von Ihnen empfohlene Neukunde können sich die Gutscheine einfach teilen!

In der Region, für die Region – ein idealer Partner für die Weiterempfehlungsaktion ist unser Tettnanger Nachbar, die Firma Gaissmaier. Dort können Sie die Einkaufsgutscheine einlösen und dort finden Sie alles, was Sie zum Bau, zur Renovierung oder zur Verschönerung Ihrer vier Wände oder Außenanlagen benötigen.



**Viele gute Gründe sprechen für die Empfehlung:**

- + Empfehlungsgutscheine im Wert von 2 x 50 Euro
- + Günstige Nr. 1 Strom- und Gas-Tarife
- + Persönliche Beratung vor Ort
- + Engagement für unsere Region
- + Das Geld von hier bleibt auch hier



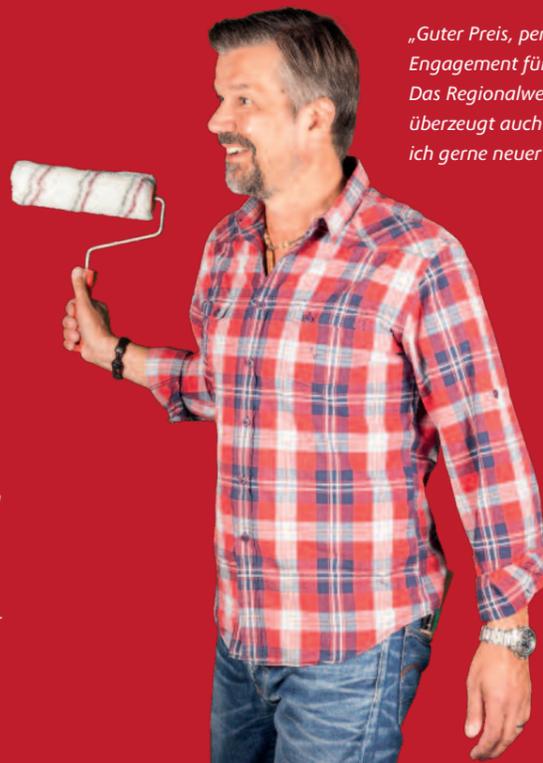
Franz Gaissmaier GmbH und Co. KG  
Waldesch 19  
88069 Tett nang  
Telefon: 07542 53050  
www.gaissmaier.de

1 Empfehlung + 1 neuer Kunde = 100

(2 x 50 Euro Einkaufsgutscheine)



„Als langjährige Kundin bin ich überzeugt vom Regionalwerk Bodensee und den günstigen Nr. 1 Strom- und Gas-Tarifen. Da spreche ich gerne eine Empfehlung aus und erhalte dafür die attraktive Prämie.“



„Guter Preis, persönliche Beratung, Engagement für unsere Region. Das Regionalwerk Bodensee, das überzeugt auch mich. Da werde ich gerne neuer Kunde.“



„Einfach weiterempfehlen – das hat sich für uns beide ausgezahlt. Die 2 x 50 Euro Einkaufsgutscheine haben wir uns natürlich geteilt.“

www.rw-1plus1.de



„Herzlich willkommen bei Gaissmaier in Tett nang. Bei uns finden Sie alles, was Sie zum Bau, zur Renovierung oder zur Verschönerung Ihrer vier Wände oder Außenanlagen benötigen.“

# Firmenpartner gesucht!

Profitieren auch Sie von unserer erfolgreichen Weiterempfehlungs-Aktion

Werden auch Sie Partner unserer erfolgreichen 1+1 = 100 Weiterempfehlungsaktion! Wenn Sie ein Geschäft in der Region betreiben, das attraktive Angebote für unsere Kunden bietet und Sie neue Kunden gewinnen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Unser Vertriebsleiter, Herr Winfried Bremer, ist gerne für Sie erreichbar: Telefon 07542 9379120.

Und eine solche Partnerschaft lohnt sich, wie Peter Gaissmaier, Geschäftsführer der Tettlinger Firma Franz Gaissmaier, betont. „Durch die Weiterempfehlungsaktion des Regionalwerks und die ausgegebenen Einkaufsgutscheine kommen sehr viele neue Kunden zu uns und erfahren, dass wir in den Bereichen Fliesen, Farben, Sanierung oder Werkzeuge auch für Privatkunden eine umfassende und attraktive Auswahl bieten und darüberhinaus eine qualifizierte Fachberatung.“

Ein weiterer wesentlicher Aspekt einer solchen Partnerschaft ist die Stärkung des guten Miteinanders in der Region und insbesondere für die Region. „Das Regionalwerk und wir sind direkte Nachbarn, da war es naheliegend, dass wir im Sinne unserer Kunden gemeinsame Sache



1+1=  
100  
Partner

machen. Die Partnerschaft ist absolut unkompliziert und verlässlich. Jeder gibt dabei einfach sein Bestes, dann profitieren automatisch auch alle davon – unsere Kunden, das Regionalwerk und natürlich auch wir“, zeigt sich Peter Gaissmaier sehr zufrieden.

# Mit Sicherheit gut versorgt

Regionalwerk Bodensee erhält erneut das begehrte TSM Prüfsiegel

Rund um die Uhr versorgt das Regionalwerk Bodensee seine Kunden sicher und zuverlässig mit Strom. Dass dem tatsächlich so ist und dabei die strengen Auflagen bei der Energieversorgung erfüllt werden, wurde jetzt durch die Rezertifizierung des Verbandes der Elektrotechnik und Elektronik (VDE) zum zweiten Mal bestätigt.

Das Hauptaugenmerk der Zertifizierung liegt auf der Überprüfung der Einhaltung und Umsetzung der anerkannten Regeln der Technik sowie auf der Überprüfung der „Allgemeinen Organisation“ des Unternehmens. Bereits 2012 wurde das im Regionalwerk eingeführte „Technische Sicherheitsmanagement“ von unabhängigen Experten auf Herz und Nieren geprüft. Die Zertifizierung umfasste die Sparte der Stromversorgung. Gleich im ersten Anlauf hat das Regionalwerk diese Prüfung bestanden. Die Zertifizierung gilt 5 Jahre und so stand für 2017 die Rezertifizierung an. Als Ergebnis der Prüfung kann erneut festgehalten werden: Die Sicherheitstechnischen Anforderungen gemäß den Technischen Richtlinien und den Regeln der Technik werden im Unternehmen eingehalten und umgesetzt.

„Der Betrieb eines öffentlichen Stromnetzes ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe“, erläutert Michael Bernhard, Technischer Leiter beim Regionalwerk. Damit die Versorgungsqualität auch künftig den hohen Standard beibehält, wurde für die Netzbetreiber das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) als freiwilliges Instrument zur Selbstkontrolle geschaffen. Im Sinne seiner Kunden unterzieht sich das Regionalwerk Bodensee gerne dieser Selbstkontrolle. „Für unsere Kunden bedeutet dies, dass wir auch in Zukunft ein sicherer Versorgungspartner sind und hohe Qualität garantieren können“,

freut sich Michael Hofmann, Geschäftsführer des Regionalwerks, über die Auszeichnung. „Sollte es dennoch einmal zu Störungen in unserem über 1.000 km langen Stromnetz kommen, so sind wir schnell vor Ort und veranlassen die notwendigen Maßnahmen, um die Störung umgehend zu beheben“, ergänzt Michael Bernhard.

Wenn Kunden die 07542 9379-299 wählen, werden Sie automatisch mit dem Leitstand des Regionalwerks verbunden. Dort sind die Mitarbeiter 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag erreichbar und helfen bei Störungen weiter.



Sicher ist sicher!

Seit Ende 2012 ist das Regionalwerk in der Sparte Strom TSM zertifiziert (Technisches Sicherheitsmanagement). Diese freiwillige Zertifizierung erfolgt durch den VDE, den Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik, und garantiert, dass unsere Qualifikation und Organisation ausgezeichnet geeignet ist für den sicheren Betrieb von Elektrizitätsversorgungsnetzen.

# Zähler werden kostenfrei ausgetauscht

Verbraucherschutz und exakte Messung haben beim Regionalwerk Priorität



Insgesamt gibt es über 36.000 geeichte Strom- und Gaszähler im gesamten Netzgebiet des Regionalwerk Bodensee. Diese werden regelmäßig geprüft, abgelesen und turnusmäßig auch ausgetauscht. Seit dem 6. März sind die Regionalwerk-Mitarbeiter wieder unterwegs, um rund 1.300 Zähler in den Gemeinden Eriskirch, Kressbronn, Langenargen, Meckenbeuren, Oberteuringen und Tettling kostenlos auszuwechseln.

Alle Geräte, die einen Verbrauch messen, also Strom-, Gas- oder Wasserzähler, unterliegen dem Eichgesetz. Das bedeutet, dass für diese Geräte strenge rechtliche Vorschriften gelten, was deren Exaktheit anbelangt. Um dies zu gewährleisten, werden die Stromzähler vom Regionalwerk alle acht bzw. 16 Jahre ausgetauscht, die Gaszähler alle acht Jahre. Als besonderen Service tauschen die Mitarbeiter des Regionalwerks nicht nur die Zähler aus, sie prüfen beim Gas außerdem die Dichtigkeit des Systems.

Florian Arlt, Mitarbeiter im Zählerwesen



2015 hat das Regionalwerk nachhaltig in die Sanierung, Verstärkung und Erweiterung seiner Netzinfrastruktur investiert. Drei Millionen Euro flossen in das Stromnetz, rund 700.000 Euro in die Erdgasnetzinfrastruktur.

# Ökostrom für Oberteuringen

Jährlich werden dadurch 182.568 kg CO<sub>2</sub> eingespart

Die Gemeinde Oberteuringen agiert künftig noch klimaaktiver. Seit 1. Januar 2017 bezieht sie vom Regionalwerk Bodensee ausschließlich Strom aus Erneuerbaren Energien. Genauer gesagt zertifizierter Ökostrom aus nachhaltigen Wasserkraftanlagen mit modernsten Umweltstandards. Und das nicht nur für ihre eigenen Gebäude und Liegenschaften wie Rathaus, Kindergarten und Grundschule, sondern auch für die öffentliche Straßenbeleuchtung oder das Klärwerk. Im Herbst 2016 hat der Gemeinderat im Zuge der Rezertifizierung des European-Energy-Awards unter anderem ein Klimaschutz- und Energiekonzept verabschiedet, das die Energie- und CO<sub>2</sub> Bilanz der Gemeinde unter die Lupe nimmt. Insgesamt beträgt der jährliche Strombedarf Oberteuringens rund 470.000 kWh an 53 Abnahmestellen.

Zum Vergleich: Im Durchschnitt verbraucht eine 4-köpfige Familie rund 4.000 kWh. „Wir gehen mit gutem Beispiel voran und möchten unserer Vorbildrolle in einer klimaaktiven Gemeinde Nachdruck verleihen“, freut sich Bürgermeister Karl-Heinz Beck.

Die Umstellung auf Ökostrom trägt zu einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von 182.568 kg bei.

Partner für die Ökostrombeschaffung ist natürlich der „hauseigene“ Energieversorger Regionalwerk Bodensee, der auch bisher schon die kommunalen Abnahmestellen belieferte. „Wir haben die Gemeinde aktiv bei der Entscheidungsfindung unterstützt und freuen uns natürlich sehr über diesen großen neuen Ökostromkunden“, so Winfried Bremer, Vertriebsleiter beim Regionalwerk Bodensee.



Von links: Werner Wetzler, Leiter Bauverwaltung; Karl-Heinz Beck, Bürgermeister; Winfried Bremer, Vertriebsleiter Regionalwerk; Ute Schönwolf, Regionalwerk; Hans-Jörg Langeegger, Leiter Finanzverwaltung

# Raus aus dem Grundversorgertarif

Schnell und einfach sparen mit dem kostenlosen Regionalwerk-Wechselservice

Viele Bürgerinnen und Bürger in unserer Region sind sowohl beim Strom als auch beim Erdgas nach wie vor im Grundversorgertarif. Das ist teuer, völlig unnötig und vor allem ganz leicht zu ändern. Nutzen Sie dafür einfach unseren kostenlosen Wechselservice und Sie gelangen in vier Schritten zur Ersparnis. Wir kümmern uns dabei um alles, garantiert!

**1** Sie lassen uns Ihre letzte Strom- oder Gasabrechnung per Post, Fax oder E-Mail zukommen oder besser noch: Sie kommen einfach persönlich in unserem Kundenzentrum vorbei.

**2** Wir suchen für Sie unseren günstigsten Tarif heraus und errechnen auf Basis Ihres bisherigen Verbrauchs Ihre jährliche Ersparnis.

**3** Die Berechnung erhalten Sie dann gemeinsam mit einem bereits ausgefüllten Vertrag. Den brauchen Sie nur noch zu unterschreiben und uns portofrei zurückzusenden.

**4** Nach Eingang kündigen wir bei Ihrem Energieversorger zum nächstmöglichen Zeitpunkt und erledigen sämtliche Wechselmodalitäten für Sie.

Die Mitarbeiter in unserem Kundenzentrum sind gerne für Sie da.

Mo bis Do: 8 bis 18 Uhr | Fr: 8 bis 13 Uhr  
Kostenlos anrufen: 0800 1122008

info@rw-bodensee.de  
www.rw-bodensee.de



# Punkten durch regionales Engagement

Das Regionalwerk unterstützt die Basketballer der Regionalwerk Eagles Eriskirch

Seit der Gründung der Regionalwerk Eagles im Jahr 2011 kannte die 1. Herren-Mannschaft der Eriskircher Basketballer nur eine Richtung: steil bergauf. Von der Kreisliga ging es über die Bezirks- in die Landesliga. Von dort aus gelang nach spannenden Relegationsspielen sogar der Aufstieg in die Basketball-Oberliga. Die Früchte des Erfolges hingen dort aber sehr hoch – zu hoch für die Regionalwerk Eagles.

„Bereits in der Saisonvorbereitung war das Team vom Verletzungspech verfolgt, dazu kamen beruflich und studiumsbedingte Abgänge. Das konnten wir nicht kompensieren“, resümiert Holger Zick, der stellvertretende Abteilungsleiter der Eagles. Auch finanziell wird in dieser Liga in ganz anderen Sphären gespielt. So betragen in der Oberligasaison 2015/2016 allein die Schiedsrichterkosten für die Heimspiele rund 1.500 Euro. „Als kleiner und noch junger Verein konnten und wollten wir das nicht dauerhaft leisten“, ergänzt Holger Zick. So gelang es den Eagles von 20 Oberliga Spielen lediglich eines zu gewinnen.

Und die Personalnot in der 1. Mannschaft verschärfte sich zunehmend, so dass die Vereinsführung sich gezwungen sah, die 1. Herrenmannschaft zunächst für eine Saison abzumelden. „Wir sind lange zusammengesessen und haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht.“

Aber nach dem Abgang weiterer Leistungsträger war klar, dass eine 1. und eine 2. Mannschaft für uns nicht mehr realisierbar war“, erläutert Holger Zick.

Die 2. Mannschaft der Regionalwerk Eagles spielt aktuell in der Kreisliga und belegt dort einen guten 2. Platz. Der Fokus der Vereinsverantwortlichen liegt allerdings auf dem Aufbau einer eigenen Jugend. Denn ohne diesen Unterbau werden künftige Höhenflüge nicht mehr möglich sein. „Unser realistisches Ziel ist es, mit den Aktiven dauerhaft eine gute Rolle in der Bezirksliga zu spielen und vielleicht wieder an die Tür zur Landesliga anzuklopfen. Vor allem möchten wir mittelfristig aber eine Jugendmannschaft in den Spielbetrieb bringen“, formuliert Holger Zick die Pläne des Vereins.

Wer also Lust auf Basketball hat, der darf sich gerne bei den Regionalwerk Eagles melden oder auch einfach zum Schnuppern ins Training kommen.

Trainingszeiten, Telefonnummern und weitere Informationen sind zu finden unter:  
[www.basketball.tsv-eriskirch.de](http://www.basketball.tsv-eriskirch.de)



## Topleistung aus Liebe zum Sport!

INTERSPORT BODENSEE-CENTER in Friedrichshafen und INTERSPORT LOCHER in Tettang bieten Ihnen die stärksten Sportmarken. Ob sie laufen, walken, wandern, Inlinen, dem Fußball hinterherjagen, Basketball spielen oder Ski fahren – dort sind Sie garantiert an der richtigen Adresse.

Maßgeblichen Anteil an der hohen Kundenzufriedenheit haben kompetente Beratung und bester Service. Dafür sorgen über 20 hochmotivierte, gut ausgebildete Mitarbeiter – alles aktive Sportler, immer auf dem neuesten Wissensstand.

Haben wir Ihre Sportlust geweckt? Wir verlosen 5 Pro Touch Basketballbälle.

Was gibt es beim Basketball?  
A: Touchdown  
B: Dunking  
C: Homerun

Senden Sie uns eine frankierte Postkarte mit der Lösung zu. Einsendeschluss: 09.06.2017, Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG  
Waldesch 29, 88069 Tettang



# Fahrstunden im E-Mobil

Bei Brunos Fahrschule in Tett nang ist dies ab sofort möglich



## Unser Angebot an Unternehmen

Haben auch Sie ein Elektrofahrzeug in Ihrem Fuhrpark und möchten vom Regionalwerk Bodensee unterstützt werden? Dann melden Sie sich einfach bei uns!

Regionalwerk Bodensee  
Tel. 07542 9379-0  
info@rw-bodensee.de



Bruno Sorg ist stolz auf sein neues E-Mobil. Der strombetriebene Kia – links im Bild – verfügt über 110 PS und wird vor allem auf Kurzstrecken eingesetzt.

Elektroautos sind auf deutschen Straßen nach wie vor eine Rarität. Noch seltener sind allerdings E-Mobile im Fahrschulbetrieb. Ein solch rares Exemplar ist ab sofort bei Brunos Fahrschule in Tett nang anzutreffen – eine Premiere im gesamten Bodenseekreis. Unterstützt wird er dabei vom Regionalwerk Bodensee. Wie es mit dem neuen Fahrzeug läuft, das fragten wir Bruno Sorg persönlich.

### Herr Sorg, Sie haben sich als erster Fahrschulbetreiber im Bodenseekreis für ein E-Mobil entschieden. Warum?

Das Wichtigste war, dass meinen Fahrschülern dadurch keine Mehrkosten entstehen. Das bestätigen glaubhafte Studien, unter anderem eine der deutschen Fahrlehrer-Akademie. Ein weiterer Aspekt war, dass die Fahrschüler in Kontakt mit einem E-Mobil kommen und dadurch dessen Vorzüge kennenlernen, insbesondere die Minderung von Schadstoffen und Lärm. Als Fahrschulbetreiber sehe ich hier meine Aufgabe auch darin, die künftigen Autofahrer zu sensibilisieren.

### Apropos Vorteile beim E-Mobil, welche sind das genau?

Neben der genannten Minderung von Lärm und Schadstoffen sind die sehr gute Beschleunigung der Fahrzeuge zu nennen und der geringere Verschleiß beim Kaltstart. Denn ein Kaltstart mit einem Verbrennungsmotor bringt in etwa so viel Verschleiß mit sich, wie eine Fahrt von 30 Kilometern Länge. Nachteile liegen dagegen in der Langstreckentauglichkeit. Mit meinem Fahrzeug sind rund 170 Kilometer am Tag möglich. Dann muss der Wagen wieder aufgeladen werden. Und auch die geringere Wahrnehmung von E-Mobilen durch fehlende

Motorengeräusche birgt insbesondere für Fußgänger gewisse Risiken.

### Kann man bei Ihnen also künftig den Führerschein auf dem E-Mobil machen?

Nein, noch nicht. Nach zwei oder drei Fahrstunden mit dem E-Mobil steigen die Fahrschüler auf den Schaltwagen um. Die Fahrstunden bringen den Fahrschülern aber exakt den gleichen Nutzen.

### Und mit dem Regionalwerk Bodensee haben sie einen guten Partner gefunden?

Ganz genau. Neben dem Strom meiner Photovoltaikanlage setze ich auf 100 % Ökostrom vom Regionalwerk. Darüber hinaus ist mein E-Mobil entsprechend markiert, wofür ich vom Regionalwerk eine Vergütung erhalte.



Beste Verbindungen für den Umweltschutz: Winfried Bremer und Ute Schönwolf vom Regionalwerk mit Bruno Sorg.

### Brunos Fahrschule verlost 5 x 30 min. Testfahrt mit dem Elektroauto!

Einfach eine frankierte Postkarte mit dem Stichwort „Bruno's Fahrschule“ an das Regionalwerk senden. Einsendeschluss ist der 09.06.2017, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

# Zu Besuch bei einer echten Wagnerei

Unser Stromer war zu Gast bei Bernhard Matzenmiller in Dietmannsweiler



Bernhard Matzenmiller  
Dietmannsweiler 10  
88069 Tett nang  
Telefon 07528 2808



Bernhard Matzenmiller ist ein Original und fertigt Originale

Hallo liebe Kinder, ich bin es wieder, euer Stromer. Endlich wird es wieder warm und wie es blüht und duftet! Da folge ich doch gerne meiner feinen Nase. Und prompt habe ich für euch wieder etwas ganz Spannendes entdeckt. Wisst ihr eigentlich was eine Wagnerei ist. Nein? Ich wusste das auch nicht, bis ich Bernhard Matzenmiller im beschaulichen Dietmannsweiler aufgespürt habe.

Bernhard Matzenmiller ist ein freundlicher älterer Herr, der noch ein Handwerk beherrscht, das es heute kaum mehr gibt: eine Wagnerei. In einer solchen Werkstatt werden Wagenräder, Leitern oder auch Stiele für Äxte oder Sensen hergestellt. Nein nicht so, wie man es heute kennt aus Metall, Kunststoff oder Gummi. Der Herr Matzenmiller arbeitet ausschließlich mit Holz und teilweise noch mit Werkzeugen und Maschinen, die bereits sein Opa in Betrieb hatte. Denn der hat die Wagnerei Matzenmiller einst gegründet.

Bernhard Matzenmiller hat das seltene Handwerk wiederum von seinem Vater gelernt. Das war vor über 50 Jahren. Den Spaß und die Leidenschaft an seiner Arbeit hat der 65-jährige aber bis heute nicht verloren, obwohl es seinen Beruf bald nicht mehr geben wird. Denn traditionelle Kutschen, wie ihr sie vielleicht von Festumzügen kennt, fahren nur noch sehr selten. Und auch die im Obstbau eingesetzten Leitern sind heute meist aus Aluminium. Aber Bernhard Matzenmiller ist nicht nur fleißig, er ist auch kreativ und fertigt darüberhinaus Gartenbänke oder dekorative Holzgegenstände.

Aber am liebsten – wie könnte es für einen echten Wagner auch anders sein – beschäftigt er sich mit den alten Rädern. Wisst ihr, wie lange er für die Herstellung eines Rads mittlerer Größe benötigt? Drei ganze Tage Arbeit stecken da drin, bis alle Holzspeichen perfekt sitzen und alles wieder rund läuft.



### Wir verlosen zwei Holz-Pinolino-Laufräder!

Wie lange benötigt Bernhard Matzenmiller für die Herstellung eines Rades?

- A: Einen Tag
- B: Zwei Tage
- C: Drei Tage

**Mitmachen und gewinnen!**

Sendet eine frankierte Postkarte (Stichwort „Rad“) mit der richtigen Lösung an das Regionalwerk. Einsendeschluss ist der 09.06.2017, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

### IMPRESSUM

regio-magazin – Kundenmagazin der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG  
Waldesch 29, 88069 Tett nang  
Telefon 07542 9379-0, Fax 07542 9379-101

Verantwortlich für den Inhalt:  
Ute Schönwolf

Redaktion:  
Ute Schönwolf, Stephan Kämmerle  
Gestaltung/Verlag:  
d-werk GmbH, Ravensburg; www.d-werk.com

Fotos: Anja Köhler: S. 2  
Sonnenhof Kressbronn: S. 2  
KOKO + DTK Entertainment: S. 3  
Gudrun Schäfer-Burmeister: S. 8  
Intersport: S. 9  
Bruno Sorg: S. 10  
Roland Weiß: S. 10  
d-werk: Titel, S. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11 (z.T. Fotolia)  
Rainer Weishaupt: Illustrationen Stromer

Gesamtherstellung:  
Druckhaus Müller, Langenargen  
Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Stand: Mai 2017

